

- Fig. 3. Oberlippe der Raupe.
 „ 4. Oberkiefer.
 „ 5. Unterlippe.
 „ 6. Unterkiefer.
 „ 7. Ein Vorderhein.
 „ 8. Ein Fühler.
 „ 9, 9^o. Puppe an der Bauchseite und vom Rücken.
 „ 10. Raupensäcke.
 „ 11. Ein Ei.
-

Vorträge.

Ein fossiles Farnkraut aus der Ordnung der Osmundaceen, nebst vergleichenden Skizzen über den Bau des Farnstammes.

Von dem w. M. Prof. F. Unger.

(Auszug aus einer grösseren für die Denkschriften bestimmten Abhandlung.)

Der Verfasser legt der geehrten Classe hiermit eine für die Denkschriften der kais. Akademie bestimmte Abhandlung, pflanzen-anatomischen Inhaltes vor. Der erste Theil derselben enthält eine Untersuchung des bereits vom Hrn. Prof. v. Petko in den von W. Haidinger herausgegebenen „naturwissenschaftlichen Abhandlungen“ und als *Asterochlanaea chemniciensis* namhaft gemachten Petrefactes, wozu ihm aus der Sammlung Sr. Majestät des Kaisers Ferdinand das Material zu Gebote stand. Das wichtigste Ergebniss dieser Untersuchung ist die Hinweisung auf die grosse Verwandtschaft dieses in Kieselsubstanz verwandelten Farnstrunkes mit dem Farnstrunke der jetzt lebenden *Osmunda regalis*, wie das schon zum Theile von Göppert geschah. Der zweite Theil der Abhandlung beschäftigt sich damit, einige noch unerörterte Fragen in der Anatomie des Farnstammes zu erledigen. Es sind dies Fragen, die theils der Entwicklungsgeschichte desselben angehören, theils die anatomische Darstellung des Gefässbündelsystems betreffen. Hierbei wurde der Versuch gemacht, in der anatomischen Darstellung ungefähr so zu verfahren, wie es die Zootomen thun, nämlich die Theile in ihrer natürlichen Verbindung darzustellen was bei mikroskopischen Theilen wieder die Anfertigung von Modellen nothwendig machte. Dass die Anschaulichkeit des Gegenstandes dadurch sehr gewinnt, ist ausser allem Zweifel. Die beigefügten Zeichnungen sind zur Erläuterung des Gegenstandes in dieser Weise angefertigt.
